

Jahrgangsübergreifende Alltagsaufgaben



Kommunikation & Gefühle

- Erzählanlässe schaffen: Fragen Sie gezielt: „Was war heute das Spannendste oder Interessanteste, was du erlebt hast?“ oder „Was war heute toll, was war blöd?“
- Gefühlswelt: Regelmäßig über Gefühle sprechen („Wie geht es dir heute? Wie hast du dich in dieser Situation gefühlt?“). Auch als Eltern die eigenen Gefühle spiegeln („Mir geht es heute...“).
- Zuhören & Geduld: Blickkontakt beim Sprechen halten und die Aufmerksamkeit sichern. Nachfragen: „Hast du verstanden, was ich gerade gesagt habe?“. Lernen, Erwachsene ausreden zu lassen und nicht zu unterbrechen – warten können aktiv loben („Danke, dass du gewartet hast!“).
- Zum Denken anregen: Bei Kinderfragen auch mal eine Gegenfrage stellen: „Was meinst du denn dazu? Hast du eine Idee?“ oder „Was fällt dir gerade schwer?“



Selbständigkeit & Organisation

- Schulsachen: Die Schultasche eigenständig packen. Anfangs gemeinsam den Stundenplan besprechen („Was brauchst du morgen?“), später macht das Kind es allein.
- Ordnung: Stifte regelmäßig selbst anspitzen.
- Postmappe: Die Postmappe selbstständig leeren und den Eltern Briefe vorlegen. Regelmäßig gemeinsam ins Mitteilungsheft schauen (am Anfang stark begleiten und nachfragen, später automatisiert das Kind das).
- Schuhe binden & Wege: Das Schuhebinden gemeinsam üben. Wege (zum Spielplatz, zu Freunden, zur Schule) schrittweise immer selbstständiger und alleine bewältigen.



Lebenskompetenzen & Frustrationstoleranz

- Zeitstrukturen: Die Wochentage kennenlernen („Heute ist..., gestern war..., morgen ist...“), später erweitert um Monate und Jahreszeiten.
- Merkfähigkeit: Spielerisch im Alltag trainieren (beim Einkaufen Dinge merken, Memory spielen, Lieder/Gedichte lernen, Klassiker wie „Ich packe meinen Koffer“ spielen oder Fragen zum Inhalt einer vorgelesenen Geschichte stellen).
- Frust aushalten: Bei Gesellschaftsspielen den Umgang mit Gewinn und Niederlage üben. Lernen, ein begründetes „Nein“ der Eltern zu akzeptieren.
- Höflichkeit: Umgangsformen wie Bitte, Danke sowie eine ordentliche Begrüßung und Verabschiedung vorleben und einfordern.
- Bewegung: Verschiedene Bewegungsarten fördern (Fahrrad, Roller, Ballspiele, Besuche auf dem Spielplatz, im Wald oder im Sportverein).